

Lea Käßmann
Jana Walczyk

Der kleine
Waschbär
wartet auf
Weihnachten

bene!

Der kleine Waschbär war auf dem Weg zu seinem Lieblingsplatz. Von dort hatte er einen besonders schönen Ausblick. Als er angekommen war, machte er es sich so richtig gemütlich und genoss die Ruhe, die Weite des Himmels und die langsam untergehende Sonne.

Plötzlich hörte er jemanden hastig durch den Schnee stapfen und schaute sich um. Der Bär kam auf ihn zu und zog etwas hinter sich her.





„Hallo Waschbär, wie geht's? Ich habe mir einen richtig tollen Baum ausgesucht: Ist er nicht groß und grün und prächtig? Was für einen Baum hast du dir ausgesucht?“

„Eigentlich gar keinen. Sind hier nicht überall große, grüne Bäume?“, fragte der kleine Waschbär und zeigte auf den Wald.

Der Bär kratzte sich am Kinn: „Hm, ja, irgendwie schon ... Na ja, ich muss dann mal los. Hab noch eine Strecke vor mir. Und der Baum ist ziemlich schwer.“

Gerade wollte es sich der kleine Waschbär wieder gemütlich machen, da kamen der Hirsch und sein Rehkitz vorbei. Die beiden blieben kurz stehen, und der Hirsch sagte: „Ich habe noch die Zutaten für die Plätzchen besorgt. Das wird vielleicht lecker! Und sie duften bestimmt wieder so gut wie letztes Jahr.“ Er atmete einmal tief ein. „Hast du auch schon etwas gebacken?“ „Nein“, sagte der kleine Waschbär. „Aber deine Plätzchen werden bestimmt sehr gut schmecken.“ „Ja, das will ich mal hoffen. Bis dann.“



